

Wallfahrtslied (Glaube – Hoffnung – Liebe)

J = 100 Refrain *D A D A D Em⁷ D A⁴⁻³*



Un-ter-wegs in ei-ne neu-e Welt, in der ein Glau-be uns zu-sam-men - hält. Un-ter-

G A D Hm G A D F#⁷



wegs in ei-ne neu-e Zeit, wir ver-traun auf Got-tes E-wig-keit. *Fine* 1. Un-ser
2. Uns-re
3. Uns-re
4. Un-ser

Hm F#⁷ Hm A⁴⁻³ D Em⁷ F#^{7/4-3}



Glau-be an ei-ne neu-e Welt, in der nicht Krieg, sondern nur der Frie-de gilt, ver-leiht uns
Hoff-nung von ei-ner neu-en Welt, in der die Schöpfung ihr Daseinsrecht be-hält, stärkt uns die
Lie-be zu ei-ner neu-en Welt, in der Ge-rechtigkeit für kei-nen Menschen fehlt, sie schenkt uns
Traum von ei-ner neu-en Welt, in der ein je-der von uns al-len zählt: ein Glau-be,

G A D Hm G Em A⁴ A³



Fü-ße, die Frie-dens-we-go fin-den, mit Got-tes Se-gen Ge-walt das En-de kün-den!
Hän-de, ganz Neu-es auf-zu-bau-en, mit Got-tes Se-gen der Zu-kunft zu ver-trau-en!
Her-zen, die Not und Ar-mut wen-den, mit Got-tes Se-gen das Un-recht zu be-en-den!
Hoff-nung, Lie-be und soln Se-gen be-glei-ten uns auf al-len uns-ren We-gen.

Franz Thomas Sonka, Norbert Becker
Lieder zum Dreifaltigkeitssonntag 2002, Nr. 580